Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klänge vom Kaiserstuhl

Lyncker, Eduard

Freiburg, 1836

Die verrufene Mühle

urn:nbn:de:bsz:31-33151

Visual Library

Die verrufene Mühle.

Stund eine Mühl' am Weier,
Die beste weit und breit;
Da war es nicht geheuer;
Das wußten alle Leut'.

Bei Nacht schlich um die Körner
Ein Unthier, schwarz, wie Ruß,
Das hatte große Hörner
Und einen Pferdefuß.

Es maß mit einem Stecken —
Der glitzerte wie Gold —
Das Mehl in allen Säcken,
Bevor es fort gesollt.

D'rauf leert es in die Wannen,
Was über'm Maße war,
Und trug es schnell von dannen;
Es war die Hälfte gar.

Das kam die Leute theuer;
Doch lieber wenig Mehl,
Als in dem trüben Weier
Zu lassen ihre Seel'.

Denn Mancher hat bekommen
Alldort sein letztes Bad,
Weil's Wunder ihn genommen,
Wer ihm das Mehl verthat.

Der Müller mußte sterben —
Er war ein Ehrenmann —
Es trafen seine Erben
Kein Stäubchen Mehl mehr an.

Wohl waren leer die Säcke,
Doch oben auf der Bühn',
Da lagen schwere Päcke
Und viele Thaler d'rin.

Und wie man ihn getragen
An seinen letzten Ort,
Da hörte man gar sagen:
Auch das Gespenst sei fort.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg